Sechs Kärtchen für die Schweizergeschichte ; Sechs Kärtchen für die Weltgeschichte

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **6 (1840)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

men hat. — Die 2te Abthlg. (S. 157—229) handelt vom Menschen und enthält (S. 157—188) die Lehre von dessen Körper mit Rükksicht auf Gesundheit und Krankheit und (S. 189—229) eine faßliche Seelenlehre. Die 3te Abtheilung (S. 230—312) umfaßt die Geographie und darin eine recht anschauliche Lehre vom Weltgebäude; Deutschland und der preußische Staat sind etwas ausführlicher als die übrigen Länder Europa's behandelt. — Die 4te Abtheilung (S. 313—352) enthält eine kurzgefaßte Naturlehre, die 5te (S. 353—420) eine zwekkmäßige Naturgeschichte. Die 6te Abtheilung handelt vom Akkerbau (S. 421—438), die 7te von der Obstbaumzucht (S. 438—444), die 8te von einigen Gewerben (S. 443—467). Den Schluß machen einige Sitten und Lebensregeln, Gedichte und andere Lesestükke (S. 468—500). — Der Verf. hat eines der beßten Lesebücher geliefert — sowohl hinsichtlich des Inhalts, als der Form. Er hat überall das Wesentliche vom Unwesentlichen wohl unterschieden, geht, wo es immer thunlich ist, von der Erfahrung aus, verfolgt — ohne danach zu jagen — praktische Zwekke, und gibt der Sache immer eine gute Form; die Sprache ist fließend, leicht verständlich, ohne flach zu werden. Jeder Schule ist ein solches Lesebuch zu wünschen. — Der Drukk ist gut, der Preis ungemein billig, ja niedrig.

Sechs Kärtchen für die Schweizergeschichte, auf einem Blatte, bearbeitet von E. Scheuermann, Kupferstecher in Aarau. 5 Bz.

Sechs Kärtchen für die Weltgeschichte, auf einem Blatte, bearbeitet von E. Scheuermann, Kupferstecher in Aarau. 5 Bz.

Der Geschichtsunterricht ohne Geographie ist jederzeit mangelhaft. Soll er wahrhaft gedeihen, so darf er sich aber nicht bloß auf unsere heutige Geographie stützen, sondern bedarf auch der älteren. Für die Schweizergeschichte besaßen wir bis jetzt noch keine Karten und für die Weltgeschichte nur größere Werke, die den Schü-

lern gar nicht zugänglich waren. Es war daher kein unverdienstliches Unternehmen des Herrn Scheuermann, diese Lükke auszufüllen. Er hat seinen Zwekk seit längerer Zeit mit Fleiß verfolgt und zuerst auf einem Blatte die sechs Kärtchen für die Schweizergeschichte geliefert. Dieselben enthalten: Helvetien unter der Römerherrschaft von 53 vor Chr. bis 450 nach Chr.; Helvetien zur Zeit der Völkerwanderung und der Frankenherrschaft bis zum J. 1000; die 3 Urkantone sammt einem Theile des Aar- und Thurgaues bis 1330; die Schweiz in der frühern Zeit der 8 alten Orte (Grenzen von 1388); die Schweiz in der letzten Zeit der 8 alten Orte, 1388—1477; die 13 Kantone der Schweiz, 1477—1800. — Das zweite Blatt enthält folgende 6 Kärtchen: Europa gegen das Ende der Völkerwanderung — Anfang des 6ten Jahrhunderts; Europa zur Zeit Karls des Großen, und Deutschland in der Mitte des 10. Jahrh.; Europa zur Zeit der Kreuzzüge; Europa zur Zeit der Reformation; Mitteleuropa vor der französ. Revolution; Europa zur Zeit Napoleons. — Die Kärtchen sind im Ganzen gut gehalten; nur dürften die Grenzen hie und da schärfer hervortreten, wie z. B. namentlich auf dem letzten Kärtchen des ersten Blattes bei den Kantonen Bern, Luzern und Freiburg. Jedenfalls verdient das Unternehmen wohlwollende Unterstützung. Wie wir hören, hat auch bereits der Kantonsschulrath des Aargau's das zweite Blatt den Bezirksschulpflegen und der Lehrerschaft der Bezirksschulen — als für den Geschichtsunterricht sehr förderlich — empfohlen, jedoch auch zugleich bemerkt, er hätte gewünscht, daß Herr Scheuermann einen größern Maßstab zu Grunde gelegt hätte. Jedes Blatt ist 12″ 11‴ lang und 7″ 6‴ hoch. — Der Preis ist sehr billig; denn eine solche Arbeit setzt längere Studien und Versuche voraus, so daß auch dieser Umstand einen Grund mehr abgibt, die Sache allenthalben zu unterstützen, damit Herr Scheuermann in den Stand gesetzt werde, noch Vollkommeneres in größerem Maßstabe zu leisten.